



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |



BENNEWITZ QUARTETT

Programmvorschlage 2025/26

Programm 1: Musik als letzter Trost

Ludwig van Beethoven Streichquartett F-Dur op. 135

Victor Ullmann Streichquartett Nr. 3

Franz Schubert Streichquartett G-Dur D 887

Diese Wiener Komponisten fanden am Ende ihres Lebens Trost im Komponieren oder Hören von Quartettmusik. Das letzte Musikstück, das Schubert hören wollte (fünf Tage vor seinem Tod), war Beethovens Streichquartett. Beethoven, der wegen seines sich verschlechternden Gesundheitszustands und der schwierigen Situation seines Neffen verzweifelt war, fand offenbar Trost im Komponieren und schuf das überraschend leichte Quartett op. 135. Ullmann komponierte sein letztes Quartett im Ghetto Theresienstadt, kurz bevor er mit dem 'Kunstlertransport' nach Auschwitz verschleppt wurde.

Programm 2: Sehnsucht nach Heimat

Béla Bartok Streichquartett Nr. 6

Antonin Dvořak Streichquartett G-Dur op. 106

Dieses Programm stellt zwei Komponisten vor, die sich auf der anderen Seite des Atlantiks in völlig unterschiedlichen Umständen befinden und beide mit Heimweh zu kämpfen haben. Während Dvořak mit dem Quartett op. 106 quasi den Höhepunkt seines Quartettschaffens komponiert und sich über seine Rückkehr nach Hause freut, erinnert sich Bartok nostalgisch an seine Wurzeln und kommentiert scharf die Dunkelheit des Krieges.



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |

Programm 3: An der Schwelle zur Ewigkeit

Bedrich Smetana Streichquartett Nr. 2

Benjamin Britten Streichquartett Nr. 3

Felix Mendelssohn Streichquartett f-moll op. 80

Das Programm vereint drei Stücke, die in einer Situation großer physischer oder psychischer Schwierigkeiten komponiert wurden, aus der es offensichtlich keinen Ausweg mehr gibt. Smetana komponiert sein zweites Streichquartett taub und unter häufigen Halluzinationen leidend, Britten ist von Krankheit erschöpft und stirbt am Abend vor der Uraufführung seines Quartetts, und Mendelssohn, erschüttert von der Nachricht vom frühen Tod seiner geliebten Schwester Fanny, komponiert sein Quartett op. 80. Bei seinem ersten Besuch am Grab seiner Schwester erleidet er einen Nervenzusammenbruch und stirbt fünf Wochen später.

Programm 4: Nicht versiegende Schaffenskraft

Joseph Haydn Streichquartett F-Dur op. 77/2

Leoš Janáček Streichquartett Nr. 2 'Intime Briefe'

Antonín Dvořák Streichquartett As-Dur op. 105

Dieses Programm versammelt Kompositionen, die andererseits positiv von der Reife ihrer Komponisten profitieren und zumindest im kammermusikalischen Bereich in vielerlei Hinsicht die Spitze ihres Schaffens darstellen.